

Peter Vennemann berichtet über die Einsatzmöglichkeiten eines zentralen Rechen-Clusters in der Lehre der FH Münster. Studierende starten auf ihren persönlichen Endgeräten einen Plattform-unabhängigen Desktop-Client der sich auf einem ausgehängten USB-Stick befindet. Damit verbinden sie sich mit einem virtuellen Desktop auf dem Cluster. Dort wird Software mit komplexen Abhängigkeiten, großem Installationsumfang oder großem Bedarf nach Rechenleistung gestartet, wie zum Beispiel ein Geoinformationssystem oder Simulationsumgebungen. Vor allem die gelegentliche Nutzung komplexer Software außerhalb eines PC-Pools wird dadurch erleichtert.

Problem Based Learning – Interdisziplinär

Pedro da Silva teilt seine Erfahrungen aus interdisziplinären Semester-Projekten an der HTWG-Konstanz: In Gruppen von bis zu 10 Studierenden werden Rollen wie Projektleitung oder Controlling autonom vergeben. Lehrende betreuen das Projekt eng im Rahmen von Review und Coaching Terminen. Als besonders wirksam hat sich das Mittel des Rollenspiels herausgestellt: Dabei fordert der Lehrende die Arbeitsgruppen heraus, indem er zum

Beispiel die Rolle eines Kunden spielt.

Hans Holtorf von der Universität Oldenburg nutzt die Planung einer Fachexkursion als Problem-Based-Learning Aufgabe: Studierende bestimmen gemeinsam mit Auszubildenden die Ziele, erarbeiten die Tour und übernehmen die komplette Organisation.

Zusatzqualifikationen

Klaus Lambrecht von Econsult stellt das Energieberatungsprogramm des BAFA vor. Da Studierende der Energie- und Gebäudetechnik einen großen Teil der dort geforderten Inhalte ohnehin erwerben, können sie sich in der Regel mit geringem Aufwand zum Energieberater qualifizieren und damit ein breites Spektrum an Dienstleistungen anbieten.

Qualität der Lehre

Ilja Tuschy von der Hochschule Flensburg stößt eine Diskussion zu den Schwierigkeiten an, die sich ergeben, wenn Mitarbeiter unterstützend in der Lehre eingesetzt werden sollen und fordert rechtssichere Lösungen.

Auf Basis eines Studienerfolgsmonitorings an der Hochschule Osnabrück stellte Sandra Rosenberger Maßnahmen zur Verbesserung des Studienerfolgs und

zur Verringerung der Abbrecherquote vor. Dazu gehören eine flexiblere Gestaltung des Studienablaufs, Peergruppenbildung, Mentoring und kontinuierliches Feedback.

Nächstes Treffen

Das nächste Treffen findet am 13. und 14. Februar 2020 in Amberg statt. Themenschwerpunkt wird die Digitalisierung in der Lehre sein. Interessierte sind herzlich willkommen. Weitere Informationen stehen auf der überarbeiteten Homepage²⁾ des Fachausschusses.

Fußnoten:

- 1) <https://uol.de/en/worldcur2019/>
- 2) <http://www.dgs.de/dgs/organisation/fachausschuesse/hochschule/>

ZU DEN AUTOREN:

► *Peter Vennemann*
FH Münster, Fachbereich Energie · Gebäude · Umwelt
vennemann@fh-muenster.de

► *Frank Späte*
Ostbayerische Technische Hochschule Amberg-Weiden, Fakultät Maschinenbau/Umwelttechnik
f.spae@oth-aw.de

DIE DGS AUF DER INTERSOLAR EUROPE



Michael Vogtmann auf dem DGS-Forum 2018

Die Solarisierung unserer Gesellschaft ist ein wesentlicher Baustein einer klimafreundlichen Zukunft. Auf ihrem Forum informiert die DGS über die aktuellen Entwicklungen und Rahmenbedin-

gungen. Dabei beleuchten die Vorträge unterschiedlichste Themen: Neben der Energieversorgung werden auch Aspekte der Gebäudevernetzung, der nachhaltigen Mobilität und der Weiterbildung angesprochen.

In Deutschland müssen demnächst die ersten PV-Anlagenbetreiber beginnen, von staatlichen Einspeisetarifen auf Eigenverbrauch und Direktvermarktung umzustellen. Beim DGS-Forum wird erläutert, wie die Systeme auch nach dem Auslaufen der Einspeisevergütung wirtschaftlich weiterbetrieben werden können. Ein weiterer Vortrag stellt Hybridkollektoren zur Strom- und Wärme-gewinnung vor und bietet eine Einführung in die PVT-Technologie. Um neue Wege

bei der Niedertemperatur-Solarthermie wird es in einer weiteren Präsentation gehen.

Die DGS ist als Träger der Intersolar Europe wie jedes Jahr auch mit einem Stand auf der Messe vertreten. Sie finden uns dieses Jahr in Halle A3, Stand A3.660. DGS-Mitglieder können auf Anfrage Eintrittskarten für den Besuch der weltweit führenden Fachmesse für die Solarwirtschaft erhalten.

Das DGS-Forum findet am Freitag, 17. Mai von 14.30 bis 16 Uhr in Halle B3, Stand B3.570 statt.

Das DGS-Forum in der Übersicht:

■ www.intersolar.de/de/conference/session/18421/dgs-forum-2352.html